

38. Bundesjugendschreiben 2011 – Autorenkorrektur

Musterlösung, Auszählhilfe

Die Sendung mit der Maus

Kommentar [CB1]: 1, 2

Lach- und Sachgeschichten

Kommentar [CB2]: 3

Deutsche Erstausstrahlung: 07.03.1971 ARD

Kommentar [CB3]: 4

Die Reihe war im März 1971 unter dem Titel Lach- und Sachgeschichten gestartet. Die Figur der Maus, animiert von Friedrich Streich, war nahezu von Anfang an dabei. Ab dem 23. Januar 1972 wurde letztlich das Magazin nach ihr benannt. Der bisherige Sendetitel blieb als Untertitel erhalten. Sendeplatz war ursprünglich der Freitagnachmittag, später über Jahrzehnte der späte Sonntagvormittag.

Kommentar [CB4]: 5

Kommentar [CB5]: 6

Kommentar [CB6]: 7

Kommentar [CB7]: 8

Kommentar [CB8]: 9

Kommentar [CB9]: 10

Die „Sendung mit der Maus“ ist eine Wissenssendung für Kinder, die aber auch von Erwachsenen angesehen wird. Zielgruppe sind ältere Kindergartenkinder und Grundschüler bis etwa zur dritten Klasse. Laut einer Statistik aus dem Jahr 2005 beträgt das Durchschnittsalter der Zuschauer 39 Jahre, nach Angaben des WDR liegt es bei knapp 40.

Kommentar [CB10]: 11

Kommentar [CB11]: 12

Kommentar [CB12]: 13

Kommentar [CB13]: 14

Kommentar [CB14]: 15

Kommentar [CB15]: 16

Die Maus

Kommentar [CB16]: 17

Große Augen, sechs Barthaare und ein breites Lächeln. Die Maus ist ein Fernsehstar. Als orange-braune Trickfigur hat die Maus alle Möglichkeiten der Welt. Sie pfeift auf Käse, Katzen und sonstige Maus-Klischees. Neugierig schnüffelt sie durch die Maus-Spots und wenn ihr etwas zu

Kommentar [CB17]: 18

Kommentar [CB18]: 19

Kommentar [CB19]: 20

hoch ist, dann fährt sie einfach ihre Beine zu Stelzen aus. Sie spricht nicht, schnauft aber und klimpert vor allem laut mit den Augenlidern.

Kommentar [CB20]: 21

Kommentar [CB21]: 22

Der Elefant

Er ist der kleinste blaue Elefant der Welt, kleiner noch als die Maus. Seit dem 23. Februar 1975 trampelt und trötet er durch die Maus-Spots. Der Elefant sorgt für eine Menge Probleme, hilft aber auch oft, welche zu lösen. Seine Schlaueit kommt aus dem Bauch.

Kommentar [CB22]: 23

Kommentar [CB23]: 24

Kommentar [CB24]: 25

Kommentar [CB25]: 26

Kommentar [CB26]: 27

Kommentar [CB27]: 28

Kommentar [CB28]: 29

Die Ente

Jüngstes Mitglied der Maus-Familie ist die kleine gelbe Ente. Sie ist seit dem 2. Januar 1987 im Programm.

Kommentar [CB29]: 30

Kommentar [CB30]: 31

Aber die Ente muss das Fliegen erst noch üben. Vorwitzig und frech ärgert die Ente den blauen Elefanten wo und wann immer sie kann.

Kommentar [CB31]: 32

Kommentar [CB32]: 33

Die Lachgeschichten

Kommentar [CB33]: 34, 35

Die Lachgeschichten sind unterhaltende und lustige Kinder-, meist Trickfilme mit Figuren wie dem besonders beliebten und oft wiederholten kleinen Maulwurf, dem kleinen Eisbären Lars, Käpt'n Blaubär und Hein Blöd, Petzi und seinen Freunden, Jasper, dem Pinguin, sowie verschiedenen Figuren des Kinderbuchautors Janosch.

Kommentar [CB34]: 36

Kommentar [CB35]: 37

Kommentar [CB36]: 38

Kommentar [CB37]: 39

Kommentar [CB38]: 40

Kommentar [CB39]: 41

Kommentar [CB40]: 42

Der Maulwurf

Kommentar [CB41]: 43

Drei widerspenstige Haare auf dem Kopf, eine vorwitzige rote Nase und ein Lachen, das ist der kleine Maulwurf. Ein staunendes „Ooh!“ und ein keckes „Hallo!“ - das ist sein ganzes Vokabular. Doch es wird überall auf der Welt verstanden! 1972 hatte er seinen ersten Auftritt in der Sendung mit der Maus. Kinder und Eltern in mittlerweile

Kommentar [CB42]: 44

Kommentar [CB43]: 45

Kommentar [CB44]: 46

Kommentar [CB45]: 47

80 Ländern kennen sein Lachen, was sein tschechischer „Maulwurfs-Vater“, ZDENEK MILER, von seiner Tochter mit Tonband aufgenommen hat.

Kommentar [CB46]: 48

Kommentar [CB47]: 49

Kommentar [CB48]: 50

Der kleine Eisbär

Kommentar [CB49]: 51

Die Hauptfigur ist Lars, ein kleiner Eisbär, der mit seinen Eltern am Nordpol lebt. Gemeinsam mit seinen Freunden oder alleine schlittert er von einem Abenteuer ins nächste und muss nicht selten von Erwachsenen gerettet werden.

Kommentar [CB50]: 52

Kommentar [CB51]: 53

Kommentar [CB52]: 54

Kommentar [CB53]: 55

Der kleine Eisbär ist die Kinderbuchreihe des niederländischen Autors Hans de Beer, die seit 1987 im NordSüd Verlag erscheint.

Kommentar [CB54]: 56

Kommentar [CB55]: 57

Seit November 1992 ist Lars der kleine Eisbär im Fernsehen in der Sendung mit der Maus zu sehen. 2001 kam „Der kleine Eisbär“ in die Kinos, 2005 folgte „Der kleine Eisbär 2“.

Kommentar [CB56]: 58

Kommentar [CB57]: 59

Kommentar [CB58]: 60

Kommentar [CB59]: 61

Kommentar [CB60]: 62

Käpt'n Blaubär

Kommentar [CB61]: 63

Käpt'n Blaubär ist eine Figur von Walter Moers, die durch die PUPPENTRICKSERIE KÄPT'N BLAUBÄRS SEEMANNSGARN in der Sendung mit der Maus bekannt wurde. Käpt'n Blaubär bewohnt zusammen mit der Ratte Hein Blöd, sowie seinen Enkeln, den Bärchen Gelb, Grün und Rosa den gestrandeten FISCHKUTTER ELVIRA, der in der Nähe des fiktiven Ortes Rumsrüttelkoog auf einer Felsklippe liegt. Wesentlicher Lebensinhalt von Käpt'n Blaubär ist es, seinen Enkeln vermeintliches Seemannsgarn über seine zahlreichen Schiffsrreisen zu erzählen.

Kommentar [CB62]: 64

Kommentar [CB63]: 65

Kommentar [CB64]: 66

Kommentar [CB65]: 67

Kommentar [CB66]: 68

Kommentar [CB67]: 69

Kommentar [CB68]: 70

Kommentar [CB69]: 71

Aufgrund des großen Erfolges in der Sendung mit der Maus wurden unter anderem verschiedene Fernsehsendungen, ein Roman, sowie mehrere Musicals produziert.

Kommentar [CB70]: 72

Kommentar [CB71]: 73

Kommentar [CB72]: 74

Jasper, der Pinguin

Jasper, der Pinguin hatte am 3. November 2002 seinen ersten Auftritt in der *Sendung mit der Maus*. Er ist ein neugieriger kleiner Pinguin vom Südpol. Während die anderen Pinguine ganz zufrieden mit sich und der eisigen Welt sind, steht Jasper oft stundenlang am Ufer und fragt sich, was es außer ewigem Eis und Schnee noch auf der Welt gibt.

Kommentar [CB73]: 75

Kommentar [CB74]: 76

Kommentar [CB75]: 77

Kommentar [CB76]: 78

Kommentar [CB77]: 79

Kommentar [CB78]: 80

Kommentar [CB79]: 81

Kommentar [CB80]: 82

Kommentar [CB81]: 83

Kommentar [CB82]: 84

Eines Tages bricht die Eisscholle ab, auf der er gerade wieder vor sich hinträumt:

Seine langersehnte Entdeckungsreise beginnt!

Kommentar [CB83]: 85

Er landet in einer kleinen Hafenstadt und findet bald den richtigen Unterschlupf für einen Pinguin: einen Kühlschrank im Keller eines Antiquitätengeschäfts.

Kommentar [CB84]: 86

Kommentar [CB85]: 87

Kommentar [CB86]: 88

Jasper entdeckt seine neue Umgebung und staunt immer wieder über die Menschen. Er ist stets auf der Suche nach frischem Fisch und einem kühlen Plätzchen. Auch eine Freundin ist schnell gefunden: das kleine Mädchen Emma. Gemeinsam erleben Jasper und Emma aufregende Abenteuer in einer kleinen Stadt am Meer!

Kommentar [CB87]: 89

Kommentar [CB88]: 90

Kommentar [CB89]: 91

Kommentar [CB90]: 92

Kommentar [CB91]: 93

Ein Fall für Freunde

Die „Drei Freunde“ Franz von Hahn, Johnny Mauser und Schwein Waldemar lösen ihre kniffligen Krimi-Fälle seit dem 9. Oktober 2005 in der Maus.

Kommentar [CB92]: 94

Kommentar [CB93]: 95

Kommentar [CB94]: 96

Kommentar [CB95]: 97

Kommentar [CB96]: 98

Johnny Mauser ist der Sherlock Holmes, der die Dinge mit Witz, Überlegung und Lupe löst. Franz von Hahn fährt die beiden Freunde mit dem Fahrrad zum Tatort und Schwein

Kommentar [CB97]: 99

Kommentar [CB98]: 100

Waldemar ist der „starke Arm“ des Gesetzes, der die Übeltäter verhaftet.

Kommentar [CB99]: 101

Kommentar [CB100]: 102

Kommentar [CB101]: 103

Im beschaulichen Ort Mullewapp verfolgen die „Drei Freunde“ diebische Elstern, schauen den schwarzen Schafen auf die Finger, bekämpfen den Wolf im Schafspelz, stärken Angsthasen und besiegen den „inneren Schweinehund“.

Kommentar [CB102]: 104, 105, 106, 107

Geschrieben hat die „Freunde“-Bilderserie Helme Heine, sie sind auf der ganzen Welt bekannt. Helme Heine hat aus seinen Büchern Kinderkrimis für die *Sendung mit der Maus* entwickelt. Rund drei Jahre vergingen, bis aus der Idee, die „Freunde“-Geschichten als Zeichentrickserie zu erzählen, bewegte Bilder wurden. An den 26 Geschichten haben ca. 150 Mitarbeiter über 14 Monate hinweg um die 350.000 Zeichnungen und Hintergrundbilder angefertigt.

Kommentar [CB103]: 108

Kommentar [CB104]: 109

Kommentar [CB105]: 110

Kommentar [CB106]: 111

Kommentar [CB107]: 112

Kommentar [CB108]: 113

Kommentar [CB109]: 114

Kommentar [CB110]: 115

Kommentar [CB111]: 116

Die Sachgeschichten

Kommentar [CB112]: 117, 118

Moderator und Erfinder Armin Maiwald sowie Christoph Biemann, der ursprünglich nur als Regisseur tätig war und seinen ersten Auftritt 1983 hatte, und seit 1999 Ralph Caspers, der als Nachfolger der beiden Erstgenannten gilt, erklären ihrem Publikum in kleinen Spielfilmen (den sogenannten „Sachgeschichten“) auf einfache Art und Weise mitunter sehr komplexe Vorgänge und Themen.

Kommentar [CB113]: 119

Kommentar [CB114]: 120

Kommentar [CB115]: 121

Kommentar [CB116]: 122

Kommentar [CB117]: 123

Kommentar [CB118]: 124

Kommentar [CB119]: 125

Kommentar [CB120]: 126

Maiwalds charakteristische Stimme und teils flapsige Art, mit der er die Filme kommentiert, dürften auch heutzutage noch den meisten, die die Sendung nicht regelmäßig verfolgen, bekannt sein und wurde mittlerweile auch häufiger parodiert.

Kommentar [CB121]: 127

Kommentar [CB122]: 128

Dass Christoph Biemann immer in einem grünen Pullover auftritt, hat einen einfachen Grund: Für einen längeren Film, in dem er immer wieder zu sehen war, brauchte er identische Kleidung, um immer gleich auszusehen. Dafür hatte er zwei grüne Pullover zum Wechseln, so dass dieser zu seinem Markenzeichen wurde.

Kommentar [CB123]: 129, 130, 131, 132, 133

Die Sachgeschichten sind Filmbeiträge, die Dinge aus dem Alltag erläutern, Fragen beantworten wie: „Wie kommt die Wurst in die Pelle?“, „Warum hat der Käse Löcher?“, „Wer malt die Streifen in die Zahnpasta?“ oder zeigen, wie man eine Glühbirne, eine Kerze, einen Knoten oder ein Flugzeug herstellt.

Kommentar [CB124]: 134, 135, 136, 137

Die Erklärfilme waren anfangs Stummfilme ohne Text, dann kamen Erzähler dazu, die das Gezeigte kindgerecht beschrieben. Im Vorspann jeder Folge kündigt ein Off-Sprecher die Themen der Sendung an, zunächst auf Deutsch, dann in einer Fremdsprache mit der abschließenden Erklärung, um welche Sprache es sich handelte: „Das war Dänisch“. Dabei ist der gleiche Vorspann zweimal hintereinander zu sehen.

Kommentar [CB125]: 138

Kommentar [CB126]: 139

Kommentar [CB127]: 140

Kommentar [CB128]: 141

Kommentar [CB129]: 142

Kommentar [CB130]: 143

Kommentar [CB131]: 144

Kommentar [CB132]: 145

Kommentar [CB133]: 146

Kommentar [CB134]: 147

Neben vielen Beiträgen, in denen es um die Produktion von Dingen ging, befasste sich die Sendung auch immer wieder mit aktuellen, schwierigen und geschichtlichen Themen. DAS ALTE ROM WURDE ERLÄUTERT, DAS NACHKRIEGSDEUTSCHLAND, TSCHERNOBYL, KÖRPERLICHE BEHINDERUNGEN, DIE WELTRAUMSTATION MIR, DAS INTERNET ETC. Besonders komplexe Themen werden auf mehrere Folgen verteilt, z. B.

Kommentar [CB135]: 148

Kommentar [CB136]: 149, 150

Kommentar [CB137]: 151

beim Bau eines Airbus, den ein Kamerateam über lange Zeit verfolgte.

Kommentar [CB138]: 152

Kommentar [CB139]: 153

Besonderes

Kommentar [CB140]: 154, 155

Zum 25. Geburtstag der Maus

Kommentar [CB141]: 156

Der 25. Geburtstag der Maus 1996 – im Jahr zuvor hatte es mit der 1000. Sendung schon einmal ein Jubiläum gegeben – wurde mit **öffentlichen Partys, Sondersendungen** und einer **Jubiläums-CD** begangen, auf der bekannte deutsche Popmusiker wie BAP, Pur oder Die Prinzen Songs über die Maus veröffentlichten.

Kommentar [CB142]: 157

Kommentar [CB143]: 158, 159

Kommentar [CB144]: 160, 161

Kommentar [CB145]: 162

Der Song „Hier kommt die Maus“ von Stefan Raab wurde ein großer Hit in den deutschen Charts. Er basierte auf der berühmten Titelmusik der Maus von Hans Posegga.

Kommentar [CB146]: 163

Kommentar [CB147]: 164

Kommentar [CB148]: 165

Kommentar [CB149]: 166

Wanderausstellung

Kommentar [CB150]: 167

1998 wurde eine Wanderausstellung namens „MAUS OLEUM“ zusammengetragen, die sich bis 2004 auf Tour befand.

Kommentar [CB151]: 168

Kommentar [CB152]: 169

Unter anderem konnte man Experimente nachstellen, Filme anschauen und einen Blick in über 30 Jahre „Maus“-Geschichte werfen. Eine **steinerne Maus-Statue**, die in einer Maus-Sendung von einem Bildhauer geschaffen wurde, ziert seitdem den **Eingangsbereich des WDR**.

Kommentar [CB153]: 170

Kommentar [CB154]: 171

Kommentar [CB155]: 172

Aktion „Frag doch mal ...“

Kommentar [CB156]: 173, 174

Am 15. Mai 2005 startete die **Sendung mit der Maus** die Aktion **„Frag doch mal ...“**, bei der die meistgestellten Fragen ermittelt werden sollten. Insgesamt wurden über 75.000 Fragen gesammelt. Am 8. April 2006 und am 30. August 2008 wurde die Sendung weitere Male im Ersten ausgestrahlt.

Kommentar [CB157]: 175

Kommentar [CB158]: 176

Kommentar [CB159]: 177

Kommentar [CB160]: 178

Die WDR Medienforschung gab eine Begleitstudie in Auftrag, in der durch Interviews typische Interessengebiete ermittelt werden sollten. Sie ergab,

dass sich Kinder für praktisch alles interessieren und es keine typischen
Kinderfragen gibt.

Kommentar [CB161]: 179,
180, 181, 182

Dies spiegelte sich auch in dem Fragenspektrum der Aktion
„Frag doch mal ...“ wider: Die meistgestellte Frage wurde
nur 781mal gefragt (ca. 1 Prozent).

Kommentar [CB162]: 183

Kommentar [CB163]: 184

Kommentar [CB164]: 185

Kommentar [CB165]: 186

Die Top 10 der meistgestellten Kinderfragen

Kommentar [CB166]: 187,
188, 189

1. Warum ist der Himmel blau?
2. Alles über Maus und Elefanten!
3. Wie entsteht ein Regenbogen?
4. Wie funktioniert ein Fernseher?
5. Wie fliegen Flugzeuge?
6. Warum erscheint Meerwasser blau?
7. Was ist Strom?
8. Wie kommt die Musik auf die CD?
9. Wie funktioniert ein Computer?
10. Warum ist die Banane krumm?

Kommentar [CB167]: 190,
191, 192, 193, 194, 195,
196, 197, 198

MausShow

Kommentar [CB168]: 199,
200

Kommentar [CB169]: 201

1991 sollte der bekannte Star der *Sendung mit der Maus*
die Bühne betreten. Anlass für den ersten Live-Auftritt
des WDR-Charakters war ihr 20. Geburtstag. Beauftragt mit
der Aufgabe, die Maus zum Leben zu erwecken, wurde die
Terbrüggen Show-Produktion aus Köln. Dabei sollte sie so
aussehen und auch so sein, wie man sie aus dem Fernsehen
kennt. Erste Puppenspielerin damals war Stephanie
Terbrüggen, die heute mit ihrer Schwester Barbara
Terbrüggen Geschäftsführerin der Agentur ist. Der Erfolg
der ersten MausShow gab den Startschuss zu vielen
weiteren bei Familienfesten, Stadtfesten oder den
Studiofesten.

Kommentar [CB170]: 202

Kommentar [CB171]: 203

Kommentar [CB172]: 204

Kommentar [CB173]: 205

Kommentar [CB174]: 206

Kommentar [CB175]: 207

Kommentar [CB176]: 208

Kommentar [CB177]: 209

Kommentar [CB178]: 210

Kommentar [CB179]: 211

Kommentar [CB180]: 212

Die Sendung mit dem Elefanten

Kommentar [CB181]: 213, 214

Großer Trommelwirbel für einen kleinen Elefanten: Der allerbeste Freund der Maus hat seine eigene Sendung –

Kommentar [CB182]: 215

„DIE SENDUNG MIT DEM ELEFANTEN“!

Kommentar [CB183]: 216, 217

Fröhlich stapfend und unbekümmert trompetend leitet der kleine, blaue Elefant durch seine Sendung, die sich speziell an Drei- bis Fünfjährige richtet. In dem Unterhaltungsmagazin zum Staunen, Entdecken, Lachen und Mitmachen dreht sich alles um die Welt der Vorschulkinder.

Kommentar [CB184]: 218, 219, 220, 221

Entwickelt hat das halbstündige Format die Redaktion der *Sendung mit der Maus* beim WDR. Die „Lach- und Sachgeschichten für Fernsehanfänger“ stehen ganz in der *Maus-Tradition*. Wenn ein Eis im Zeitraffer schmilzt oder ein Nilpferd plötzlich Ballett tanzt, stellen spielerische Sachgeschichten den Alltag auf den Kopf. Mit ungewöhnlichen Perspektiven regen sie an, die eigene Welt immer wieder neu zu entdecken.

Kommentar [CB185]: 222

Kommentar [CB186]: 223

Kommentar [CB187]: 224

Kommentar [CB188]: 225

Kommentar [CB189]: 226

Kommentar [CB190]: 227

Kommentar [CB191]: 228

Der kleine, blaue Elefant lädt die kleinen Zuschauer ein, nicht bloß ruhig vor dem Fernseher sitzen zu bleiben.

Kommentar [CB192]: 229

Lieder, Geschichten, Rätsel und Bewegungsspiele

Kommentar [CB193]: 230

setzen auf die Kreativität der Kinder und ihre Lust, zuhause oder im Kindergarten einfach mitzumachen. Auch ernsthafte Themen haben ihren Platz in der Sendung mit

Kommentar [CB194]: 231

Kommentar [CB195]: 232

dem Elefanten: **Hochwertige Trickfilme** drehen sich unter anderem um **Freundschaft, Trauer, Angst oder Toleranz**. Einzelne Episoden auf **Englisch** führen die kleinen Zuschauer an eine neue Sprache heran.

Kommentar [CB196]: 233

Kommentar [CB197]: 234

Kommentar [CB198]: 235

Neu beim Elefanten ist der

„Elternticker“.

Kommentar [CB199]: 236, 237

Mit diesem „Elternticker“ präsentiert „Die Sendung mit dem Elefanten“ einen **Service für Eltern**, die die Sendung gemeinsam mit ihren Kindern sehen. Sie erhalten durch zahlreiche **Einblendungen** während des laufenden Programms **Informationen und Anregungen**, wie sie ihr Kind zum Mitmachen animieren können. Auf diese Weise wird der **LERNEFFEKT** bei den Kindern erhöht. Bislang sind zehn Folgen mit dem „Elternticker“ ausgestattet.

Kommentar [CB200]: 238

Kommentar [CB201]: 239

Kommentar [CB202]: 240

Kommentar [CB203]: 241, 242

Kommentar [CB204]: 243

Die **Sendung** läuft von Montag bis Freitag um 07:35 Uhr. Ausgestrahlt wurden bisher **165 Folgen**, sowie eine Sonderfolge zu Ostern und zwei zu Weihnachten.

Kommentar [CB205]: 244

Kommentar [CB206]: 245

Kommentar [CB207]: 246

Kommentar [CB208]: 247

Preise und Auszeichnungen

Kommentar [CB209]: 248, 249

Von Anfang an wurde die *Sendung mit der Maus*, von der auch Erwachsene immer noch etwas lernen können, mit Preisen ausgezeichnet, schon 1973 mit dem Goldenen Bambi. 1988 erhielten Armin Maiwald, Friedrich Streich und stellvertretend für die produzierenden ARD-Sender der WDR-Redakteur Dieter Saldecki den Adolf-Grimme-Preis mit Gold, weil an der Maus zu entdecken sei, „was anderswo im Programm allzu häufig vernachlässigt wird:

Kommentar [CB210]: 250

Kommentar [CB211]: 251

Kommentar [CB212]: 252

Kommentar [CB213]: 253

Kommentar [CB214]: 254

Kommentar [CB215]: 255

die gekonnte Mischung aus Information und Unterhaltung.

Kommentar [CB216]: 256, 257, 258

Lernen und Lachen sind in den Geschichten mit der Maus Geschwister.

Weder pädagogische Verkramphtheit noch matte Routine sind dem Konzept anzumerken;

Kommentar [CB217]: 259, 260

sondern, im Gegenteil, ein unvermindertes Vergnügen, Kinder zu ermutigen, auf Entdeckungsreise ins richtige Leben zu gehen." 1995 erhielten Armin Maiwald und Christoph Biemann das Bundesverdienstkreuz.

Kommentar [CB218]: 261

Kommentar [CB219]: 262

Kommentar [CB220]: 263

Chronologische Übersicht der Preise und Auszeichnungen

Kommentar [CB221]: 264

1973 - Goldener Bambi

1988 - Adolf-Grimme-Preis in Gold

1991 - Preis der beleidigten Zuschauer (wegen häufiger Verdrängung durch Programme für Erwachsene)

1993 - Deutscher Fernsehpreis, Sonderpreis für das Team

1993 - Telestar, Sonderpreis der Jury

1995 - Bayerischer Fernsehpreis für die Nachkriegs-Maus (Armin Maiwald)

1995 - Bundesverdienstkreuz für Armin Maiwald und Christoph Biemann

1997 - Goldene Kamera

1997 - Goldener Gong

2002 - Ernst-Schneider-Preis für die Sachgeschichten

2006 - Deutscher IQ-Preis des Vereins Mensa in Deutschland

2008 - „Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik“ der Deutsche Physikalische Gesellschaft

2009 - Lehrer-Welsch-Sprachpreis des Vereins Deutsche Sprache, VDS-Region Köln

Kommentar [CB222]: 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275

Kommentar [CB223]: 276

Außerdem erhielt die Sendung rund 75 weitere nationale und internationale Preise.

Kommentar [CB224]: 277, 278, 279, 280

Quellen:

<http://www.wdrmaus.de>

http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Sendung_mit_der_Maus

<http://www.checkeins.de/sendung-mit-der-maus.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Sendung_mit_dem_Elefanten